

RHÖNER NACHRICHTEN
AMTSBLATT
DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT
„HOHE RHÖN“



○ Birx ○ Erbenhausen ○ Frankenheim
○ Stadt Kaltennordheim ○ Oberweid

Jahrgang 28

Freitag, den 12. März 2021

10. Woche / Nr. 3

**FROHE
OSTERN**

*wünschen
Ihnen*

Steffen Hohmann
Bürgermeister
Gemeinde Birx

Erik Thürmer
Bürgermeister
Stadt Kaltennordheim

Tino Scherer
Bürgermeister
Gemeinde Erbenhausen

Tino Hencel
Bürgermeister
Gemeinde Oberweid

Alexander Schmitt
Bürgermeister
Gemeinde Frankenheim



Verwaltungsgemeinschaft „Hohe Rhön“

Sprechzeiten

Bürgerinfo

über derzeitige Sprechzeiten der Verwaltungsgemeinschaft

Bürgerinnen und Bürger werden auf Grund der aktuellen Situation gebeten, von persönlichen Vorsprachen Abstand zu nehmen und telefonisch bzw. per Mail über zentrale@vghoerhoen.de mit der Verwaltung in Kontakt zu treten.

Die Telefonnummern aller Mitarbeiter finden Sie auf unserer Homepage www.vgem-hoerhoen.de.

Eine unmittelbare persönliche Kontaktaufnahme sollte derzeit aus Gründen der Fürsorge auf das Nötigste reduziert werden, um das Risiko einer Infektion für Mitarbeiter und Besucher so gering wie möglich zu halten.

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung der Gemeinschaftsversammlung vom 24.02.2021

5 Beschlusskontrolle

Beschluss:

Die Angelegenheit des ruhenden Verkehrs soll an den Gemeinde- und Städtebund zur Überprüfung gegeben werden, gleichzeitig soll mit dem Mahnverfahren begonnen werden.

Abstimmungsergebnis:

16 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

6 Beschluss - Ehrenamtliche Ausübung der Funktion des Gemeinschaftsvorsitzenden durch den hauptamtlichen Bürgermeister der Stadt Kaltennordheim nebst Strukturierung des Verwaltungsaufbaus

Beschluss:

Die Gemeinschaftsversammlung beschließt die Funktion des Gemeinschaftsvorsitzenden ab dem 01.03.2021 ehrenamtlich, durch den hauptamtlichen Bürgermeister der Stadt Kaltennordheim, Herrn Erik Thürmer, ausüben zu lassen. Gem. § 48 Abs. 4 ThürKO gilt diese Regelung für die Amtszeit des hauptamtlichen Bürgermeisters bzw. bis zur vorzeitigen Beendigung des Beamtenverhältnisses als hauptamtlicher Bürgermeister.

Ferner beschließt die Gemeinschaftsversammlung, die Stelle einer Geschäftsstellenleiterin / eines Geschäftsstellenleiters im Rahmen eines Angestelltenverhältnisses zu schaffen. Diese Stelle ist auf Grundlage der vorgelegten Stellenausschreibung - vorerst verwaltungsintern - und gem. § 31 TVÖD befristet auf ein Jahr auf Probe auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

Gemeinschaftsmitglied Steffen Hohmann war zur Abstimmung nicht im Raum.

Herr Thürmer hat auf Grund persönlicher Beteiligung nicht an der Abstimmung teilgenommen.

7 Beschluss - Neufassung der Geschäftsordnung der Verwaltungsgemeinschaft „Hohe Rhön“

Beschluss:

Die Gemeinschaftsversammlung beschließt die Geschäftsordnung für die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Hohe Rhön“ in vorliegender Form.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 3 Stimmenthaltungen

8.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2021

Beschluss:

Die Gemeinschaftsversammlung stimmt über die vorliegende Haushaltssatzung 2021 mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen ab.

Abstimmungsergebnis:

16 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

8.2 Finanzplan und Investitionsprogramm für die Jahre 2020 - 2024

Beschluss:

Die Gemeinschaftsversammlung stimmt über den vorliegenden Finanzplan und das Investitionsprogramm für die Jahre 2020 - 2024 der Verwaltungsgemeinschaft „Hohe Rhön“ ab.

Abstimmungsergebnis:

16 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

9 Beschluss - Beendigung des Projekts „Breitbandausbau im Gebiet der VGem. „Hohe Rhön“

Beschluss:

Die Gemeinschaftsversammlung beschließt, dass das Förderprojekt „Breitbandausbau im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Hohe Rhön“, welches im Zuge des 4. Calls im Februar 2017 über den Bund beantragt wurde, aufgelöst wird.

Der Zuwendungsbescheid des Bundes vom 31.07.2017, AZ: 832.5/3-17 05TH300177 (zuletzt geändert durch Änderungsbescheid vom 08.11.2018) mit einem Zuwendungsbetrag in Höhe von 2.292.344,00 € wird zurückgegeben.

Der Zuwendungsbescheid des Landes zur Kofinanzierung vom 19.09.2018, AZ: 2017 BB 0045 (zuletzt geändert durch Änderungsbescheid vom 06.12.2019) mit einem Zuwendungsbetrag in Höhe von 654.955,00 € wird ebenfalls zurückgegeben.

Die in der Gemeinschaftsversammlung vom 08.02.2017 auf Grundlage von § 7 Abs. 2 des Thüringer Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKG) abgeschlossene Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgabe des Breitbandausbaus an die VGem. „Hohe Rhön“ wird aufgehoben. Ein entsprechender Beschluss hierzu muss auch in den kommunalen Gremien gefasst werden.

Abstimmungsergebnis:

16 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen



Impressum

Rhöner Nachrichten

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Hohe Rhön“

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Hohe Rhön“

Hauptstraße 18, 36452 Kaltennordheim

Tel.: 03 69 46 / 2 16-0, Fax: 03 69 46 / 2 16 19

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil:

Verwaltungsgemeinschaft „Hohe Rhön“

Verantwortlich für nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Christina Messerschmidt, erreichbar unter Tel.: 0171 / 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Informationen zu COVID-19-Impfungen in Thüringen

Eine Impfanmeldung kann über die Website
www.impfen-thueringen.de
oder alternativ per Telefon unter
03643-49 50 49 0 erfolgen.

Sollten Sie Unterstützung bei der Impfterminanmeldung
benötigen, setzen Sie sich mit unserem
Einwohnermeldeamt in Verbindung
Tel. 036946/216-12

Weitere Informationen finden Sie auf
unseren Internetseiten
www.vgem-hoherhoen.de und
www.kaltennordheim.de

Informationen zur COVID-19-Pandemie

Sehr geehrte Damen und Herren,

aktuelle Informationen und Rechtsvorschriften
(Bekanntmachungen, Verordnungen, Allgemeinverfügungen)

zur Corona-Krise

finden Sie auf unseren Internetseiten

www.vgem-hoherhoen.de

www.kaltennordheim.de

oder direkt auf den Seiten des
Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen

www.lra-sm.de

und des Freistaates Thüringen

www.corona.thueringen.de.

Für eventuelle Rückfragen diesbezüglich
können Sie sich gerne telefonisch an uns wenden.

Zentrale: 036946/216-10

Ordnungsverwaltung: 036946/216-11 oder 13

Gemeinde Erbenhausen

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung Erbenhausen vom 16.02.2021

7 Beschluss zur Bildung Haushaltsrest aus 2020 - Kirchgartenzaun Reichenhausen

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die Bildung des Haushaltsausgaberestes für den Kirchgartenzaun Reichenhausen (37200.94000) in Höhe von 7.292,16€.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

8 Beschluss - Anpassung der Gebühren für die Kindertagesstätte „Kinderland“ ab dem 01.03.2021

Beschluss:

Die Gemeinde Erbenhausen beschließt folgende monatlich zu zahlenden Elternbeiträge für die Kindertagesstätte „Kinderland“, gültig ab dem **01.03.2021**.

Kindesalter	1-2 Jahre Halbtags	Ganztags	2-3 Jahre Halbtags	Ganztags	3 Jahre - Schuleintritt Halbtags	Ganztags
1. Kind	100,00 €	140,00 €	85,00 €	125,00 €	80,00 €	115,00 €
2. Kind	95,00 €	130,00 €	80,00 €	115,00 €	75,00 €	105,00 €
3. Kind	90,00 €	120,00 €	75,00 €	105,00 €	70,00 €	95,00 €

Die Elternbeiträge werden für 12 Monate pro Jahr erhoben.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 0 Stimmenthaltungen

11 Beschluss - Bauantrag „Errichtung Bungalow“, Gem. Schafhausen, Fl. 1 Flst.Nr. 57/5, Maik Gottbehüt

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zum Bauvorhaben „Errichtung eines Bungalows“ von Herrn Maik Gottbehüt, Schafhausen, Dorfstraße 17, 98634 Erbenhausen, auf dem Flurstück Nr. 57/5, Flur 1, der Gemarkung Schafhausen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 0 Stimmenthaltungen

Gemeinde Frankenheim

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung Frankenheim vom 28.01.2021

6 Erneute Beratung und Beschlussfassung über die Beantragung der PEFC-Zertifizierung des Gemeindewaldes

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt für die Beantragung des PEFC-Siegels zur Zertifizierung des Kommunalwaldes. Die Bundeswaldprämie wird im Nachgang beantragt.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

7 Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2021

Beschluss:

Der Gemeinderat bestätigt den Forstwirtschaftsplan in der vorliegenden Form.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

8 Erneute Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Auftragsvergabe für das Projekt „Ersatzneubau Brücke Untere Ecke“

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag auf Grundlage des Hauptangebotes für den Ersatzneubau „Brücke Untere Ecke“ an die Firma Bauunternehmung Ernst Wenk, Schleifmühlenweg 12, 98660 Themar als wirtschaftlichsten Bieter mit einer Auftragssumme von 245.076,28 € zu vergeben. Das Nebenangebot findet keine Berücksichtigung.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

9 Beratung und Beschlussfassung bezüglich der weiteren Vorgehensweise des Projektes „freies WLAN - WIFI4EU“

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Umsetzung des Projektes „freies WLAN - WIFI4EU“. Die Projektbetreuung wird gemäß dem Angebot i. H. v. 475 € netto an den BVSI vergeben.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

10 Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise bezüglich der Erschließung des Baugebietes „An der Schule“ sowie der Außengebietsentwässerung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt das weitere Vorgehen wie folgt:

- Einstellen der Maßnahme in den Haushaltsentwurf
- Meinung der Kommunalaufsicht zur Finanzierung/Kreditaufnahme
- Anfragen bei Kreditinstituten zu verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

11 Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung eines Planerwettbewerb im Rahmen der DE-Fördermaßnahme Umbau ehem. Pferdestall zum Bauhof

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, folgende Planungsbüros am Planerwettbewerb zu beteiligen:

- Bauplanungsbüro Dittmar, Kaltennordheim
- Bauplanung Raßmann, Wasungen
- Bauplanungsbüro Knipping, Meiningen

Der vorzeitige Maßnahmebeginn ist beim Fördermittelgeber zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

12 Beratung und Beschlussfassung bezüglich der weiteren Vorgehensweise zur Errichtung eines Radweges zwischen Frankenheim und Bix

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Maßnahme „straßenbegleitender Radweg“ zwischen Frankenheim und Bix anzugehen. Grundstücksangelegenheiten sind zu klären, Zeitplan und Kostenschätzung sind zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

13 Beratung und Beschlussfassung bezüglich der weiteren Vorgehensweise zur Sanierung des Denkmals auf der Kreuzung Reichenhäuser Straße / Alleestraße

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Umsetzung des Vorhabens. In den Haushaltsentwurf sollen 5.000 € eingestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

16 Überplanmäßige Ausgabe - Multizentrum Interims-Arztpraxis

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die überplanmäßigen Ausgaben zur Maßnahme Multizentrum Interims-Arztpraxis in Höhe von 4.719,08 €.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

17.3 Tauschverfahren - Freiwilliger Landtausch Gemeinde Oberweid/ThüringenForst

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zum Tauschverfahren zwischen der Gemeinde Oberweid und Thüringen Forst betreffend des Flurstückes Nr. 1618, Flur 10 der Gemarkung Frankenheim.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Stimmenthaltung

Nichtamtlicher Teil

Senioren

Geburtstagsglückwünsche

Der Bürgermeister der Gemeinde Frankenheim und die Mitglieder des Gemeinderates gratulieren den Jubilaren des Monats März recht herzlich zum Geburtstag.

Frau Brigitte Abe	zum 75. Geburtstag
Herrn Egon Friedrich	zum 70. Geburtstag
Frau Roswitha Kessler	zum 70. Geburtstag
Frau Gertrud Rettke	zum 75. Geburtstag
Frau Johanna Abe	zum 80. Geburtstag



Gemeinde Oberweid

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung Oberweid vom 17.02.2021

8 Information über Erhalt Stabilisierungszuweisung zur Stärkung kreisangehöriger Gemeinden - Beschluss zur Verwendung der Mittel

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Stabilisierungszuweisung für folgende, der Wichtigkeit nach geordnete Maßnahmen zu nutzen.

1. Instandsetzung Traktor (20.000 € - 25.000 €)
2. Ersatzbeschaffung Gemeindetransporter/ -bus (7.000 € - 10.000 €)
3. Ausgleich Differenzbetrag - Flächentausch mit Thüringen Forst (ca. 10.000 €)
4. Sanierung Feuerwehrrätehaus (8.000 € - 10.000 €)

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Stimmenthaltung

9 Beschluss Auftragsvergabe Reparatur Sirenenanlage

Beschluss:

Die Funktechnik Obermaßfeld GmbH hat das wirtschaftlichste Angebot mit einer Bruttoangebotssumme in Höhe von **1.144,35 €** abgegeben.

Um die Funktionstüchtigkeit der Sirene im Ernstfall gewährleisten zu können, wurde der Auftrag durch den Bürgermeister bereits ausgelöst. Der Gemeinderat stimmt nachträglich der Auftragsvergabe zu.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

11 Beschluss zum Antrag auf Baugenehmigung - „Ersatzneubau Wohn- und Geschäftshaus“, Gem. Oberweid, Fl. 9, Flst. Nr. 4613, Cella Grundstücksverwaltung GbR, Kaltennordheim

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zum Vorhaben der CELLA Grundstücksverwaltungs GbR „Ersatzneubau Wohn- und Geschäftshaus“ auf dem Flurstück Nr. 4613, Flur 9, Gemarkung Oberweid.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen -0 Nein-Stimmen -0 Stimmenthaltungen

12 Beschluss - Bauvorhaben „Errichtung einer nicht begehbaren Kompaktstation mit 20-kV Erdkabelanbindung“, Gem. Oberweid, Flur 2, Flst. Nr. 423/10, Überlandwerk Rhön GmbH

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zur geplanten Errichtung einer nicht begehbaren Kompaktstation mit 20-kV-Erdkabelanbindung auf dem Flurstück Nr. 423/10 in der Flur 2 der Gemarkung Oberweid durch die Überlandwerk Rhön GmbH Mellrichstadt.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

13.1 Breitbandausbau Oberweid

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt der Telekom Deutschland GmbH zum Ausbau der Breitbandversorgung und der damit verbundenen Anbindung an Kabelverzweiger und die Erneuerung der Multifunktionsgehäuse sein Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

13.2 Flächentausch Thüringen Forst/ Gemeinde Oberweid (Wiese) - aktueller Stand

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt keine weiteren Flächen abzugeben und die Wertdifferenz zwischen den Grundstücken der Gemeinde und Thüringen Forst finanziell auszugleichen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

Nichtamtlicher Teil

Senioren

Geburtstagsglückwünsche

Der Bürgermeister der Gemeinde Oberweid und die Mitglieder des Gemeinderates gratulieren den Jubilaren des Monats März recht herzlich zum Geburtstag.

Herrn Klaus Gerhardt
Frau Gerda Reetz

zum 80. Geburtstag
zum 70. Geburtstag



Nächster Redaktionsschluss

Freitag, den 26.03.2021

Nächster Erscheinungstermin

Freitag, den 09.04.2021

Stadt Kaltennordheim

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Vereine und Unternehmen,

nachdem sich die ersten Frühjahrsboten zeigen, freuen wir uns schon so langsam auf das anstehende Osterfest. Immer noch im Lockdown steckend, deutet es sich doch bereits heute an, dass dieses Osterfest das 2. Mal in Folge mit Einschränkungen verbunden sein wird. Den traditionellen Ostermarkt am Palmsonntag wird es vermutlich genauso wenig geben wie die gut besuchten Osterfeuer in unseren Orten. Auch ist nach wie vor ungewiss, ob es einen Osterurlaub geben kann. Umso mehr lädt die Heimat natürlich zum Erholen ein. Die Ausflugsziele der Region bereiten sich auf die neue Saison vor. Es wird fleißig gewerkelt, gepflanzt und saubergemacht. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste. Mit der Hoffnung, dass sich das Bewusstsein für Erholung und Freizeitgestaltung aufgrund der derzeitigen Krise langfristig erhöht, gibt es viele Akteure in der Region, die sich damit intensiv auseinandersetzen, was noch fehlt, um eine rundes Angebot zu gestalten. So haben wir die Ausschreibung des Biosphärenreservates zur Vergabe eines Regionalbudgets genutzt und 3 Projekte hier eingereicht, die genau dort ansetzen. Das 1. Projekt geht auf die Initiative des Weidbergvereins zurück und zielt darauf ab, im Fachwerkhaus auf der Arche eine interaktive Erlebnisausstellung für Kinder einzubauen. Die Kinder sollen hier auf spielerische Weise für Natur- und Umweltschutz gebildet werden. Auch soll das Erlebnis auf der Arche weiter verbessert werden und gerade für unsere Einheimischen Anreiz durch Abwechslung geben. Das 2. eingereichte Projekt ist der Festplatz in Klings. Hier ist bereits auf Initiative des Ortsteils im letzten Jahr sehr viel passiert. Gerade auch die Jugend von Klings, aber auch alle anderen Generationen haben in zahlreichen Arbeitsstunden den Festplatz einer Renovierung unterzogen. Mit weiteren Maßnahmen soll der Festplatz aufgewertet und zu einem Rhönkulturplatz entwickelt werden. Dabei ist auch die barrierefreie Gestaltung ein wichtiges Ziel, damit Menschen mit gesundheitlichen oder altersbedingten Mobilitätseinschränkungen an kulturellen Veranstaltungen teilhaben können. Das 3. Projekt wurde gemeinsam mit der Gemeinde Oberweid und dem Sachsenhof Dermbach entwickelt. Die Schönheit der Rhön ist auch dem sanften Tourismus zu verdanken. Man möchte im klassischen Sinne natürlich gar keinen Massentourismus, der am Ende nur Müllberge zurücklässt. Dies macht natürlich eine gastronomische Versorgung gerade auch außerhalb der Ortszentren schwierig. Wenn man Servicepersonal vorhalten möchte, setzt dies einen gewissen Umsatz voraus, der sich gerade an Werktagen außerhalb der Ferien nur schwer generieren lässt. Touristische Hotspots, an denen keine gastronomische Versorgung besteht, sollen in diesem Projekt mit sogenannten „RhönRastboxen“ ausgestattet und Besucher zumindest über Automaten grundversorgt werden. Die 3 von uns eingereichten Ideen haben gezeigt, dass es noch einige Baustellen gibt, dass sich aber auch engagierte Bürger unserer Stadt hier Gedanken machen und Ideen und Lösungen entwickeln. Auch wenn es bei dieser Bewerbungsrunde vielleicht nicht für alle 3 Projekte eine Finanzierung gibt, wird es weitere Förderprogramme geben, bei denen man seine Ideen ins Rennen schicken kann.

Mein weiteres Ziel ist es, dass man touristisch genutzte Infrastruktur mit der Alltagsnutzung verbindet. Radwege sind hier ein schönes Beispiel. Der Feldatalradweg, der momentan z.B. zwischen Fischbach, Kaltennordheim und Kaltensundheim sehr gut ausgebaut ist, freut sich einer regen Nutzung durch unsere Bürger, ob nun Versorgungsfahrten, der Weg zur Arbeit oder Schulen oder einfach mal die Bewegung an der frischen Luft, hier ist immer viel Verkehr. Wir haben uns nun aufgemacht, eine weitere große Trasse zu erschließen. Über die alte Kreisstraße sollen nun die Orte Kaltennordheim, Mittelsdorf, Kaltenwestheim, Unterweid bis nach Hundsbach an den Ulstertalradweg angebunden werden. Aber auch die Anbindung von der Erbsmühle zur Lottenmühle ist vorgesehen. Zielrichtung ist hier eine Bundesförderung für den Alltagsradverkehr, die bei Antragsstellung in diesem Jahr die Baukosten mit 100% fördern würde. Aktuell erarbeiten wir eine sogenannte Projektskizze, die wir im 1. Halbjahr 2021 im Bundesumweltministerium einreichen möchten. Wir haben hier eine Kooperation mit dem Landkreis Fulda und den Kommunen Tann, Hilders und Ehrenberg gebildet, die hier gemeinsam mit uns ins Rennen gehen. Über die Universität Karls-

ruhe gibt es eine fachliche Begleitung unseres Projektantrages. Die große Hoffnung ist es, das Projekt innerhalb der nächsten 3 Jahre auch bauen zu können.

Abschließend möchte ich nochmal auf die letzte Gemeinschaftsversammlung zurückblicken. Nachdem im letzten Jahr unserer Gemeinschaftsvorsitzender Manfred Beetz verabschiedet wurde, haben wir in den letzten Monaten sehr intensiv darüber gesprochen, wie künftig die Verwaltungsgemeinschaft geführt werden soll. Rechtlich standen zwei Varianten zur Auswahl. Man hätte einen neuen verbeamteten Gemeinschaftsvorsitzenden suchen und ausschreiben oder die Aufgaben des Gemeinschaftsvorsitzenden einem hauptamtlichen Bürgermeister übertragen können. Die Bürgermeister sowie die Mitglieder der Gemeinschaftsversammlung haben sich für 2. Variante entschieden, was natürlich auch bedeutet, dass ich als derzeit einziger hauptamtlicher Bürgermeister in der VG diese Aufgaben ab dem 1. März 2021 wahrnehme. Ich sehe dies als großen Vertrauensbeweis von Seiten der Mitgliedsgemeinden gegenüber der Stadt Kaltennordheim und mir. Dafür bin ich sehr dankbar. Wichtig ist mir dabei, dass wir in der Region über die Gemeindegrenzen hinweg gut zusammenarbeiten. Ich bewerte hier auch die letzten beiden Jahre als positiv. Unter den 5 Bürgermeistern findet regelmäßig ein Meinungs- und Informationsaustausch statt und es hat sich eine gute Zusammenarbeit eingespielt. So freue ich mich auf diese neue Aufgabe und denke, dass wir damit als Region wieder ein Stückchen vorankommen. Bleiben Sie gesund.

Herzliche Grüße aus dem Rathaus
Erik Thürmer
Bürgermeister

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Haushaltssatzung der Stadt Kaltennordheim (Landkreis Schmalkalden-Meiningen) für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund der §§ 55 ff. der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO -) in der derzeit geltenden Fassung erlässt die Stadt folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit **8.878.300 €**

und

im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit **9.816.300 €**

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **1.479.000 €** festgesetzt.

§ 5

Es gilt der beigefügte Stellenplan.

§ 6

Die Erheblichkeitsgrenze gemäß § 58 ThürKO zur Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird auf 10.000,00 € im Einzelfall festgesetzt.

Mehrausgaben mit einem Volumen von über 10.000,00 € bis einschließlich 20.000,00 € im Einzelfall sind vom Haupt- und Finanzausschuss und darüber hinaus vom Stadtrat zu beschließen.

Nachrichtlich**§ 7**

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern sind gemäß der Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für Realsteuern (Hebesatzsatzung) der Stadt Kaltennordheim wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) **271 v. H.**
 b) für die Grundstücke (B) **389 v. H.**

2. Gewerbesteuer**395 v. H.**

Die rechtsbegründende Bekanntmachung der Satzung erfolgte im Amtsblatt „Rhönbote“ Nr. 02-19 vom 01.03.2019.

§ 8

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2021 in Kraft.

Kaltennordheim, den 24.02.2021

Erik Thürmer
Bürgermeister

(Siegel)

**Bekanntmachung der Haushaltssatzung
 der Stadt Kaltennordheim
 für das Haushaltsjahr 2021**

Die vorstehende Haushaltssatzung der Stadt Kaltennordheim für das Haushaltsjahr 2021 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Sie enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Die Untere Rechtsaufsichtsbehörde beim Landratsamt Schmalkalden-Meiningen hat mit Schreiben vom 29.01.2021 die Eingangsbestätigung gemäß § 21 Absatz 3 ThürKO erteilt und mit Schreiben vom 23.02.2021 (Aktenzeichen 13-1517-56/20-95) die Rechtsaufsichtliche Würdigung der Haushaltssatzung 2021 und des Haushaltsplanes vorgenommen.

Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme in der Zeit vom **15.03.2021 bis 29.03.2021** während der Dienststunden in der Verwaltungsgemeinschaft „Hohe Rhön“ im Rathaus der Stadt Kaltennordheim, Wilhelm-Külz-Platz 2, Zimmer 17 aus.

Darüber hinaus ist eine Einsichtnahme bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2021 unter der oben genannten Anschrift möglich.

Kaltennordheim, den 24.02.2021

gez. Erik Thürmer
Bürgermeister

Veröffentlichungsvermerk

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden.

Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen.

Werden Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Nichtamtlicher Teil**Mitteilungen**

**Grünschnittannahme
 in der Stadt Kaltennordheim**

In Zeiten von Corona können natürlich Gartenarbeiten erledigt werden. Die Grünschnittplätze der Stadt werden daher **ab 01.03.2021** wie folgt geöffnet:

Öffnungszeiten für die Dauer der Kontaktsperre:

Kaltennordheim	Mittwoch:	09.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Köhlerei:	Samstag:	10.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Oberkatz:	samstags	09.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Kaltensundheim:	Mittwoch	15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
	Samstag	13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

(Unterweid: ab 01.04.2021 - samstags 14.00 bis 17.00 Uhr)

Es wird nochmal darauf hingewiesen, dass auf den Plätzen ausschließlich die biologischen Abfälle Baumschnitt und Grünschnitt angenommen werden. Andere Abfallarten werden nicht angenommen. Bezogen auf das geltende Versammlungsverbot weisen wir darauf hin, dass nur Haushaltsmitglieder zum ge-

meinsamen Abladen auf die Plätze kommen dürfen und dass ein ausreichender Abstand von mindestens 1,50 m zu anderen Personen einzuhalten ist, die auf den Plätzen ebenfalls entladen.

Mit freundlichen Grüßen

Erik Thürmer
Bürgermeister

Willkommen zur Blutspende


Personlich.
Fair.
Sicher.

Blutspende

Kaltenlengsfeld

Di, 23. 3. 21

16:30 - 19:30 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus

Umpfenblick 2

Gültigen Personalausweis/Reisepass mitbringen (sofern vorhanden Blutspenderpass)
Stammzellspender werden - Ihre Fragen beantwortet unser Team vor Ort



Personlich.
Fair.
Sicher.

Blutspende

Fischbach

Do, 18. 3. 21

16:00 - 19:30 Uhr

ehem. Gemeindeamt

In der Gass 6

Gültigen Personalausweis/Reisepass mitbringen (sofern vorhanden Blutspenderpass)
Stammzellspender werden - Ihre Fragen beantwortet unser Team vor Ort

Institut für Transfusionsmedizin SuHt gGmbH
 Albert-Schweitzer-Straße 15, 98527 SuHt
 Telefon 03681 373-0, Fax 03681 373-144

www.blutspendesuhl.de

Verkauf Fahrzeuge Bauhof Kaltennordheim

Aus dem städtischen Bestand werden die folgenden Fahrzeuge zum Verkauf ausgeschrieben. Der Verkauf erfolgt wie gesehen. Die Stadt übernimmt für Zustand oder Beschaffenheit keine Gewähr.

Die Fahrzeuge sowie die Anhängeleiter können nach Terminvereinbarung (Rathaus Kaltennordheim, Sekretariat 036966 778-11) im Vorfeld besichtigt werden.

Es wird um Abgabe der Gebote bis **Donnerstag, 25. März 2021 - 18.00 Uhr** gebeten. Die Gebote sind in einem verschlüsselten und äußerlich gekennzeichneten Umschlag mit der Aufschrift „Nicht öffnen - Kaufgebot KFZ Bauhof“ bei der Stadt Kaltennordheim, Wilhelm-Külz-Platz 2, 36452 Kaltennordheim, einzureichen.

Der jeweils Höchstbietende erhält den Zuschlag.

Sollten bis zum 25.03.2021 für einzelne Anhänge keine Kaufangebote vorliegen, erfolgt der Verkauf freihändig, sofern sich ggf. im Nachgang ein Interessent findet.

1. Bagger

Baujahr: 1993
6400 Stunden
3 Löffel



2. Multicar (mit Winterdienstausrüstung)

Multicar Kipper (offener Kasten)
Erstzulassung: 13.05.1991
aktuell nicht zugelassen



Schiebeschild



Streuer

3. Ford Transit/Tourneo

Erstzulassung: 29.08.2003
169.000 Km
aktuell nicht zugelassen



Senioren

Wir gratulieren zum Geburtstag

Liebe Jubilare,
aufgrund der aktuellen Situation in der Corona-Krise können wir nur unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen Besuche vornehmen. Wir werden diesbezüglich mit Ihnen Kontakt aufnehmen, um dies mit Ihnen vorher abzusprechen.

Kaltennordheim OT Andenhausen

22.03.2021 zum 70. Geburtstag Frau Ursula Fleischmann

Kaltennordheim OT Aschenhausen

22.03.2021 zum 70. Geburtstag Herr Günther Ebert

22.03.2021 zum 85. Geburtstag Frau Gertrud Herbart

Kaltennordheim OT Fischbach

08.04.2021 zum 70. Geburtstag Herr Ulrich Bauer

Kaltennordheim OT Kaltenlengsfeld

23.03.2021 zum 70. Geburtstag Frau Waltraud Kirchner

23.03.2021 zum 70. Geburtstag Frau Renate Trender

09.04.2021 zum 80. Geburtstag Frau Irene Kümpel

Kaltennordheim OT Kaltennordheim

20.03.2021 zum 70. Geburtstag Frau Hannelore Freudenberg

20.03.2021 zum 75. Geburtstag Herr Jürgen Wolf

23.03.2021 zum 95. Geburtstag Herr Helmut Gerlach

27.03.2021 zum 90. Geburtstag Frau Dora Götz

27.03.2021 zum 85. Geburtstag Herr Horst Schwarz

31.03.2021 zum 85. Geburtstag Frau Inge Langlotz

07.04.2021 zum 80. Geburtstag Herr Ernst Marschall

11.04.2021 zum 85. Geburtstag Frau Marta Reppich

Kaltennordheim OT Kaltensundheim

16.03.2021 zum 70. Geburtstag Frau Doris Hohmann

21.03.2021 zum 70. Geburtstag Frau Eva Matthes

25.03.2021 zum 75. Geburtstag Frau Brigitte Schneider

07.04.2021 zum 80. Geburtstag Frau Adelheid Biesmann

Kaltennordheim OT Kaltenwestheim

16.03.2021 zum 80. Geburtstag Herr Günter Feyser

22.03.2021 zum 80. Geburtstag Frau Monika Wezel

Kaltennordheim OT Klings

29.03.2021 zum 70. Geburtstag Frau Inge Wagner

Kaltennordheim OT Mittelsdorf

28.03.2021 zum 70. Geburtstag Herr Herbert Witzel

Kaltennordheim OT Oberkatz

18.03.2021 zum 75. Geburtstag Herr Franz Grund

Kaltennordheim OT Unterweid

11.04.2021 zum 80. Geburtstag Frau Edda Rommel



Sehr gerne besuchen wir unsere Senioren ab ihrem 90. Geburtstag jährlich. Aufgrund der aktuell gültigen Regelungen zum Datenschutz sind Geburtstagsbesuche zum 91. bis 94. Geburtstag und zum 96. bis 99. Geburtstag nur zulässig, wenn der Senior oder seine Angehörigen uns zu **dem Festtag von sich aus einladen**.

Die Einladung können an das Büro des Bürgermeisters telefonisch (036966/ 778-11), per E-Mail (info@kaltennordheim.de), postalisch oder persönlich ausgesprochen werden.

Bitte informieren Sie uns hierzu rechtzeitig.

80. Geburtstag von Lisa Meinhold aus Kaltennordheim



Die herzlichsten Glückwünsche zum 80. Geburtstag am 03.02.2021 konnte der Ortsbürgermeister Stephan Heym der Jubilarin Lisa Meinhold aus Kaltennordheim überbringen. Anlässlich des 80. Geburtstages wünschte er Frau Meinhold auch im Namen der Stadt Kaltennordheim alles Gute, vor allem viel Gesundheit, Glück und Freude im neuen Lebensjahr.

90. Geburtstag von Erna Vogt aus Fischbach



Die herzlichsten Glückwünsche zum 90. Geburtstag am 12.02.2021 konnten der Bürgermeister Erik Thürmer und die Ortsbürgermeisterin Tanja Döhrer der Jubilarin Erna Vogt aus Fischbach überbringen. Sie wünschten Frau Vogt auch im Namen der Stadt Kaltennordheim alles erdenklich Gute, vor allem viel Gesundheit.

Vereine und Verbände

1. Online Karneval Unterweid

Normalerweise hätte der Unterweider Carneval Club am diesjährigen Karnevalswochenende seine Galaveranstaltung mit Kindertanz und Rosenmontagskostümball gefeiert ...

Aber was ist in diesen Zeiten schon normal. Wie viele andere Vereine, nicht nur Karnevalsvereine, auch Sportvereine u.a. müssen sich in dieser komischen Zeit viele Alternativen einfallen lassen um ihre Mitglieder und auch Fans sowie Unterstützer „bei Laune zu halten“. Der Gedanke, dass ein Leben ohne Vereinsleben möglich ist, liegt da sehr nah, schließlich musste man 2020 auch ohne seine Vereinskolleg/innen, Trainings etc. verbringen.

Um dem aus dem Weg zu gehen, veranstaltete der UCC 2021 seinen 1. Online-Karneval, zu sehen über einen angelegten YouTube-Kanal. Die Eröffnungsrede musste Präsident Michael Heim ganz allein im Saal halten, um die aktuellen Corona-Regeln einzuhalten. Doch nicht nur Michael meldete sich zu Wort, um den Programmabend einzuleiten, auch der Bürgermeister Erik Thürmer begrüßte die Zuschauer und lud zu einem abwechslungsreichen Karnevalsabend ein, wenn auch unter anderen Umständen. Um an dem 1. Online-Karneval teilnehmen zu können, verteilten Mitglieder des UCC vorab ein kleines „Corona-Hilfspaket“, um den Gala-Abend auf der Couch etwas karnevalistischer zu machen, bestückt mit einer Konfetti-Spritze, dem aktuellen Ansteckbutton der 57. Saison, einer Goldkrone und einer Büchse Prosecco sowie einem kleinen Flyer mit ein paar Grußworten und dem Link, um an der Sitzung teilzunehmen.

Gezeigt wurden dann am 13.02.2021 verschiedene Beiträge wie Sketches, Tänze und Bütten aus der Vergangenheit - außer die Dorfbütt, die war auf dem neusten Stand und ist vorab ausgezeichnet worden. Für mich als Zuschauer, aber auch als Vereinsmitglied war es ein eigenartiges Gefühl, Tänze und Beiträge von der heimischen Couch aus anzusehen, wo man doch eigentlich mit Lampenfieber im Saal sein sollte, um gleich einen Auftritt zu haben. Aber die Idee und die Umsetzung des UCC einen Online-Karneval zu veranstalten, war super und fördert auf jeden Fall den Zusammenhalt und die Liebe zum Unterweider Carneval Club, auch wenn man leider nicht zusammen sein kann.



Wir als Verein möchten uns bei allen bedanken, die uns in dieser außergewöhnlichen Zeit unter anderem finanziell unterstützen, bei unseren Sponsoren, aber auch bei unseren Zuschauern und Fans - vielen lieben Dank dafür. Ein Dank gilt auch dem OCC, der uns virtuell sein Prinzenpaar schickte.

Wir hoffen alle, dass wir unseren Karnevalsauftritt im November wieder gemeinsam im Saal feiern können. Bis dahin heißt es einfach durchhalten, Corona-Regeln einhalten und gesund bleiben. Es werden auch wieder bessere Zeiten kommen, nicht nur für Vereine, sondern für alle, um einen „normalen“ Alltag zu haben, Freunde zu treffen, soziale Kontakte zu haben, Essen gehen oder trainieren zu können.

Silvana Arnold

Sonstiges

Die richtige Entscheidung

Julia Ackermann ist seit Jahresbeginn die neue Inhaberin der „Rhön-Apotheke“ in Kaltennordheim. Die Apothekerin kehrte in die Rhön zurück und wurde mit offenen Armen empfangen.

von Katja Schramm

Kaltennordheim - Als „glückliche Fügung“ beschreibt Michael Köhler die heutige Situation, die vor einem Jahr für den Apotheker nicht vorstellbar war. Zu dem Zeitpunkt als sich der Inhaber der „Rhön-Apotheke“ in Kaltennordheim entschloss, neue berufliche Wege zu gehen und die Apotheke zu verkaufen. Zu etwa der gleichen Zeit begab sich Julia Ackermann auf die Suche nach einer neuen Herausforderung in ihrer Rhöner Heimat. Neun Jahre leitete sie eine Apotheke in der Nähe von Würzburg. „Eine glückliche Zeit“, die allerdings mit häufigem Pendeln verbunden war, sagt die 36-Jährige, die sich trotz der Entfernung stets mit ihrem Heimatort Dermbach eng verbunden fühlte. Der Wunsch nach Hause zurückzukehren war groß, um mit Familie und Freunden wieder täglich zusammen sein zu können. Genau wie Michael Köhler meldete sich auch Julia Ackermann in der „Apothekenbörse“ an, einer digitalen Plattform für Pharmazeuten. Und ebenso klingelte im Frühjahr bei beiden das Telefon mit dem überraschenden Anruf, dass sich ein möglicher Käufer beziehungsweise ein Verkäufer gefunden haben. Und dann ging alles ganz schnell. Viel schneller als es Michael Köhler gedacht hatte, schließlich wurde ihm eine Wartezeit bis zum Verkauf der Apotheke von vier bis fünf Jahren prognostiziert, aufgrund der ländlichen Lage. Auch Julia Ackermann war bei ihrer anfänglichen Suche skeptisch, kurzfristig eine Apotheke in der Rhön finden zu können, die sie übernehmen könnte. Dass es die „Rhön-Apotheke“ in Kaltennordheim werden sollte, konnte sie „kaum fassen“.



Und jetzt, ein Jahr später, hat die neue Inhaberin ihren Dienst begonnen. Nach anstrengenden Monaten der Abwicklung in Würzburg, Einarbeitung in Kaltennordheim und des Umzuges mit ihrem Ehemann und den zwei kleinen Kindern zurück nach Dermbach. Doch mit Familie und Freunden im Rückhalt wurde das Heimkommen zum Wunscherfüller. Eine Entscheidung, die „absolut richtig“ war. „Wir fühlen uns angekommen.“

Auch Michael Köhler ist glücklich mit seiner Entscheidung, die Apotheke verkauft zu haben. Seit vier Jahren studiert der 48-Jährige Informatik, nebenbei per Fernstudium. Der Wunsch als Softwareentwickler zu arbeiten reifte während dieser Zeit so stark, dass der Entschluss kam, aus dem Apothekenwesen auszusteigen. Nach 18 Jahren als Inhaber der „Rhön-Apotheke“, die Michael Köhler am ersten Januar 2003 von seinen Eltern Irmlind und Martin Köhler übernahm. Eine familiäre Fortsetzung in der dritten Generation hätte es allerdings zukünftig nicht gegeben. Die beiden Söhne von Michael Köhler schlagen beruflich eine andere Richtung ein, so dass der Apothekenverkauf in einigen Jahren in jedem Fall bevorzogen hätte.

Für die Kundschaft ändert sich außer des Inhaberwechsels nichts spürbares. Das Team, welches zum Teil seit Jahrzehnten zusammenarbeitet, bleibt bestehen. „Ein Team, welches für mich in all den Jahren wie eine Familie geworden ist“, sagt Michael Köhler wehmütig. Dieser Abschied sei ihm schwergefallen. Ein Gefühl, das auch Julia Ackermann nur zu gut kennt. Auch sie sei mit ihrem früheren Arbeiterteam „eng verbunden“ gewesen und weiß dadurch sehr zu schätzen, was ein Team leistet und ein gutes Miteinander bedeutet. Von ihren neuen Mitarbeitern sei Julia Ackermann freundlich willkommen geheißen worden.

Voller Zuversicht und Enthusiasmus kann das neue Jahr nun starten - für Julia Ackermann und Michael Köhler gleichermaßen, die zwischen Willkommen und Abschied ihren beruflichen Neuanfang wagen.

Abschied von einem Hausarzt mit Herz

Mit klassischer Musik im Sprechzimmer und der Fliege als Kleidungsstück nahm er über Jahrzehnte seine Patienten in Empfang. Nun wurde Dr. Rüdiger Zitterbart nach 50 Jahren als Mediziner in den Ruhestand verabschiedet.

Kaltennordheim - Von einer Sehnsucht nach Ruhestand kann bei Dr. Rüdiger Zitterbart definitiv keine Rede sein. Dafür ist der 77-Jährige durch und durch Mediziner. Jemand, der nach 50 Jahren im Berufsleben noch immer nicht so recht „stillsitzen“ möchte und seiner Lebensmaxime „Suche dir eine Arbeit, die dir Freude macht, dann brauchst du nicht zu arbeiten“ stets treu geblieben ist. Dabei sollte Rüdiger Zitterbart einst in die Fußstapfen seines Vaters treten und Apotheker werden. Doch er entschied sich für den Arzt-Beruf, „um ganz nah am Menschen zu sein“ und nahm nach seinem Abitur in Quedlinburg ein Jahr Wartezeit in Kauf, die ihm als Hilfspfleger im Krankenhaus „sehr genutzt hat“. Nach seinem Studium in Bukarest und Magdeburg legte der damals 24-Jährige sein Staatsexamen ab und promovierte ein Jahr später.

Durch die Armee kam Rüdiger Zitterbart in die Rhön. In Dermbach stationiert, begann 1967 seine ärztliche Tätigkeit, gefolgt von der Facharztausbildung im Kreis Bad Salzungen ab 1972. An diese Zeit erinnert sich der Mediziner gerne zurück. Besonders an Dr. Norwin Ursel und Dr. Siegfried Kellermann, denen er bis heute für die Ausbildung „zu großem Dank verpflichtet ist“. Gut gerüstet arbeitete Rüdiger Zitterbart vier Jahre später als Facharzt für Allgemeinmedizin in der Poliklinik Bad Salzungen, die er kurze Zeit später leitete.

Geleitet hatte der junge Arzt auch das damalige Landambulatorium in Kaltennordheim. Das war der Grund, warum er mit seiner Ehefrau und den drei Kindern in das Rhönstädtchen zog, welches von da an zu seiner Heimat werden sollte. Als er kurz nach der Wende seine Praxis im eigenen Wohnhaus eröffnete, ging für Rüdiger Zitterbart ein großer Wunsch in Erfüllung. Als niedergelassener Hausarzt wurde er zur ersten Anlaufstelle für all die Patienten aus der weiten Region, die ihm ihr Vertrauen schenken, Rat und Hilfe suchten. Genau das war es, was Rüdiger Zitterbart am Herzen lag, „den Menschen zu helfen, wo es notwendig ist, um ihnen das Leben leichter zu machen“. Die Bedürfnisse seiner Patienten standen dabei stets im Mittelpunkt. Neben der medizinischen Versorgung richtete der Hausarzt auch seine Sprechzeiten danach aus, öffnete bis in die frühen Abendstunden und an Samstagen seine Praxistüren und betreute die Menschen per Hausbesuch zuhause, die nicht in die Sprechstunde kommen konnten. Selbst auf Skiern war Rüdiger Zitterbart dafür unterwegs. Einer seiner ungewöhnlichen Hausbesuche führten ihn auf den tief verschneiten Volkenberg Richtung Kaltenleusfeld.

Das Jahr 2010 war für den Mediziner mit großen Veränderungen verbunden. Bereits im Ruhestandsalter wurde Rüdiger Zitterbart zum „Gründungsmitglied“ des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) in Kaltennordheim. Durch den plötzlichen Tod des Gynäkologen Dr. Erhard Nürnberger musste schnell gehandelt werden, um den Praxissitz, der eine Umlandfunktion erfüllte, in Kaltennordheim zu erhalten. Der damalige Bürgermeister Ulrich Schramm „schlug Alarm“, suchte mit weiteren Unterstützern aus dem Ort nach einer Lösung und fuhr zu Gesprächen mit dem Geschäftsführer des Klinikums Bad Salzungen, Harald Muhs. „Es war sehr wichtig, die ärztliche Versorgung in Kaltennordheim weiterhin sicherzustellen“, erklärte Ulrich Schramm, der Dr. Rüdiger Zitterbart bis heute „sehr dankbar ist“ für die Bereitschaft, seine Praxis in ein MVZ einzubringen. Zu dieser Zeit wurden mehrere Praxen unter einem Dach benötigt, um ein MVZ gründen zu

können. Zunächst in der August-Bebel-Straße, eröffneten später neue Räumlichkeiten in der Schulstraße 2. Hier, zehn Jahre später, wurde der beliebte Hausarzt nun offiziell verabschiedet. Auch wenn sich Joris Schikowski als geschäftsführender Arzt des MVZ einen festlicheren Rahmen dafür gewünscht hätte. Doch coronabedingt war dies leider nicht möglich. Dennoch kamen das gesamte Praxisteam und einige Gäste auf Abstand zusammen: Dr. Kathrin Bittorf (Fachärztin für Gynäkologie und Ärztliche Leiterin des MVZ), Doctor-medic Ioana Porcar (Fachärztin für Allgemeinmedizin), das medizinische Fachpersonal, Orsteilbürgermeister Stephan Heym, der ehemalige Bürgermeister Ulrich Schramm und Joris Schikowski, der auf die „sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit“ mit Dr. Rüdiger Zitterbart zurückblickte und betonte, dass „die Sorge und die Fürsorge für die Patienten, die jahrzehntelange hausärztliche Tätigkeit geprägt haben“. Ein Vorbild für den Mediziner-Nachwuchs innerhalb seiner eigenen Familie einerseits und von dessen „reichem Erfahrungsschatz in den letzten Jahren andererseits auch drei junge Kollegen profitieren konnten, die einen Teil ihrer Ausbildung in seiner MVZ-Praxis absolvierten.“ Dr. Rüdiger Zitterbart habe eine „große Bedeutung für die Menschen in der Region“, ein Hausarzt, der Generationen begleitete. Dass weiß auch Ulrich Schramm aus persönlicher Erfahrung, der ihn nicht nur als Hausarzt schätzt, sondern auch als kulturell aktiven Menschen als Sänger im „Andreas-Fack-Chor“ und Mitwirkender beim Karneval. Der frühere Bürgermeister hofft darauf, dass die ärztliche Versorgung in Kaltennordheim „durch die Ärzte und Mitarbeiter, die wir haben“ auch zukünftig abgesichert ist. Im MVZ vielleicht sogar noch mit Dr. Rüdiger Zitterbart? Abschiednehmen jedenfalls ist nicht so seine Sache, und Ruhestand sowieso nicht. Den verschiebt er lieber noch ein wenig nach hinten. „Ich fühle mich fit“, sagt der 77-Jährige, der aufgrund seiner 12 Enkel und zwei Urenkel sowie zahlreicher Hobbies wie Musikhören, Theater, Oper, Fotografie und Tier und Pflanzenkunde zuhause zwar keine Langeweile habe, aber dennoch „die Aktion“ in der Praxis brauche. Viele Anrufe, Briefe und persönliche Gespräche erreichten den Hausarzt in den vergangenen Monaten von Patienten, die ihre Verbundenheit zu ihm zum Ausdruck brachten. „Das erfreut mich sehr und motiviert mich, doch noch ein wenig tätig zu sein.“ Die Gespräche laufen. Bis dahin verabschiedete sich im offiziellen Rahmen das gesamte MVZ-Team, welches „ihren Doktor sehr vermisst“. Und Dr. Rüdiger Zitterbart hat noch etwas Zeit, dem sogenannten „heimlichen Schmerz“ der Rhöner Bevölkerung auf die Schliche zu kommen, ein „typischer Ausdruck vieler Patienten“ für eine undefinierbare Schmerzbeschreibung. Vielleicht schafft der Mediziner das Geheimnis zukünftig darum noch zu lüften...



Text/Fotos von Katja Schramm

Spende von tegut an Kirchgemeinde Kaltennordheim

350 Euro an die Kirchgemeinde gespendet

Der Weihnachtsbaumverkauf der Familie Heinrich aus Klings/Oberweid auf dem Parkplatz des tegut-Marktes in Kaltennordheim ist seit Jahren zu einer festen Adresse geworden, wenn es darum geht, Fichten und Nordmannentannen aus heimischem Anbau weihnachtlichen Glanz zu verleihen. Auch Mario Rauch ist „für die gute Zusammenarbeit sehr dankbar“. Zudem erhält der Inhaber des tegut-Marktes für jeden verkauften Baum zwei Euro als „Standgebühr“.

Den zusammengekommenen Betrag aus dem Dezemberverkauf rundete Mario Rauch nun auf und überreichte 350 Euro an Kaltennordheims Pfarrerin Elisabeth Eschweiler (Mitte). Für das Team des tegut-Marktes sei es „eine Herzensangelegenheit“, die eigene Kirchgemeinde zu unterstützen, die finanzintensive Vorhaben zu stemmen habe und derzeit keine Kollekte einnehmen kann. „Gerade jetzt ist es wichtig, füreinander da zu sein“, findet Mario Rauch, der die Pfarrerin damit sehr glücklich machte. Voller Dankbarkeit nahm Elisabeth Eschweiler die Spende entgegen, verbunden mit der Hoffnung auf Zuversicht, Mut, Kraft und Besonnenheit in diesen besonderen Zeiten.



Text/Foto: Katja Schramm